Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 109 (2002)

Heft: 2

Nachruf: Dipl. Ing. Peter Dornier gestorben

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 26.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

auf. Das besondere Funktionsgarn ist auf dem Gebiet der Strickerei unschlagbar und der ideale Ersatz der umwirbelten und luftverwirbelten Garne. Das Core-Garn bringt Verbesserungen in folgenden Gebieten: Optische Effekte, Gebrauchs- und Produktionseigenschaften. Die 100 %-ige Abdeckung der Seele durch Baumwolle gibt uns die Warenoberfläche der Baumwolle, d.h. es ist keine Seele mehr zu sehen. «Leider verbergen sich aber auch Nachteile in diesem Garn», führte Hermann weiter aus. Das feine Core-Garn sei proportional viel teurer und der Endkonsument verlange nach Feinheit! In der Strickindustrie fehlt zur Zeit noch ein Core-Garn aus Filament. Bis zum jetzigen Zeitpunkt sind die Core-Garne nur als Stapelfaser erhältlich, was den Nachteil aufweist, dass es leider noch zu viele Verbindungsstellen respektive Knoten im Garn gibt. Das Hauptproblem des Strickers ist nach wie vor, dass die Elastanschädigungen durch Stricknadeln erst nach der Ausrüstung sichtbar sind und nicht bereits in der Produktion.

Zum Abschluss des interessanten und hervorragend organisierten Seminars gab Fritz Morger auf humoristische Art weitere Details des Unternehmens Rieter zum Besten.

Domenica Gisep

Dipl. Ing. Peter Dornier gestorben

Dipl. Ing. Peter Dornier, einer der profiliertesten Unternehmerpersönlichkeiten des deutschen Textilmaschinenbaues, ist tot. Der Gründer der Lindauer DORNIER Gesellschaft mbH, dem grössten Webmaschinenhersteller in Deutschland und bedeutenden Produzenten von Sondermaschinen, verstarb am 28.01.2002, wenige Tage vor Vollendung seines 85. Lebensjahres, in seinem Wohnort Lindau.

Bis weit in die fünfziger Jahre leistete Peter Dornier beim Aufbau der deutschen Flugzeugindustrie beachtliche Beiträge. So war er unter anderem an der Entwicklung des senkrecht startenden Strahl-Transportflugzeuges Do31 der DORNIER GmbH beteiligt. Parallel hierzu übernahm er 1950, nach Freigabe des DORNIER-Werkes Lindau durch die Besatzungsmächte, den Aufbau der Lindauer DORNIER Gesellschaft mbH, dessen Führung er nach 50 Jahren engagierten, unternehmerischen Wirkens Anfang 2001 seinem Sohn übertrug.

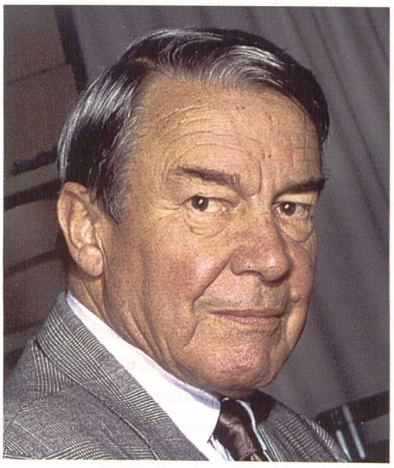
Peter Dornier ist es zu verdanken, dass er, trotz schicksalsschwerer Zeiten des Wiederaufbaus, das Unternehmen mit einem völlig neuen Fertigungsprogramm, bestehend aus Textil- und Sondermaschinen, zu Weltgeltung führte.

Die Unabhängigkeit des Unternehmens wahrend, hat Peter Dornier mit Weitblick entscheidende Impulse zur Entwicklung des Unternehmens gegeben, was nicht nur durch seine eigenen, knapp 50 Patentanmeldungen untermauert wird. Anlässlich der Übernahme einer Mehrheitsbeteiligung der Daimler Benz AG an der DORNIER-Unternehmensgruppe im Jahre 1985, übernahm Peter Dornier im Rahmen eines Aktientausches sämtliche Geschäftsanteile an der Lindauer DORNIER Gesellschaft mbH.

Peter Dornier war ein sehr sozial eingestellter Unternehmer. Sichtbare Zeichen dieser Einstellung sind die frühzeitig eingeführte, vorbildliche Altersvorsorge und die Errichtung einer Unterstützungskasse für in Not geratene Mitarbeiter. Im Jahre 1986 übertrug er einen Teil der Geschäftsanteile der neu errichteten, gemeinnützigen Peter Dornier Stiftung, deren Tätigkeiten sich auf die Unterstützung sozialer und wissenschaftlicher Einrichtungen sowie der Förderung von Umweltmassnahmen konzentrieren.

Für sein unternehmerisches Wirken und seine Verdienste für die bayerische Wirtschaft wurde er im Jahre 1983 mit dem bayerischen Verdienstorden «Pour le merite» geehrt.

Mit Peter Dornier hat uns eine der überragenden Unternehmerpersönlichkeiten verlassen. Persönliche Integrität, unternehmerischer Weitblick und menschliches Feingefühl haben ihn geprägt.



Peter Dornier

Impressum

Organ der Schweizerischen Vereinigung von Textilfachleuten (SVT) Zürich

109. Jahrgang
Wasserwerkstrasse 119, 8037 Zürich
Tel. 01 362 06 68
Fax 01 360 41 50
E-Mail: svt@mittex.ch
Postcheck 80-7280

gleichzeitig:
Organ der Internationalen Föderation von Wirkerei- und Strickerei-Fachleuten, Landessektion Schweiz

Redaktion
Dr. Roland Seidl, Chefredaktor (RS)
Dr. Rüdiger Walter (RW)
weitere Mitarbeiterin:
Hannelore Seidl
Martina Reims, Köln, Bereich Mode

Redaktionsadresse
Redaktion «mittex»: redaktion@mittex.ch
Postfach 355
Höhenweg 2,
CH-9630 Wattwil
Tel. 0041 71 988 63 82
Tel. 0041 79 600 41 90
Fax 0041 71 988 63 86

Redaktionsschluss
10. des Vormonats

Abonnement, Adressänderungen
Administration der «mittex»
Sekretariat SVT

Abonnementspreise
Für die Schweiz: jährlich Fr. 46.–
Für das Ausland: jährlich Fr. 54.–

Inserate
Inserate «mittex»: inserate@mittex.ch
Claudine Kaufmann Heiniger
ob. Freiburgweg 9
4914 Roggwil
Tel. und Fax 062 929 35 51
Inseratenschluss: 20. des Vormonats

Druck Satz Litho
ICS AG
Postfach
9630 Wattwil

Cavelti AG
Wilerstr. 73
9200 Gossau